



Andalusien

Spaniens feuriger Süden



Intro

Impressionen 4

Auf einen Blick 9

ADAC Quickfinder

Das will ich erleben 10

Hier finden Sie die Orte, Sehenswürdigkeiten und Attraktionen, die perfekt zu Ihnen passen.

Unterwegs

Von Sevilla durch das Guadalquivir-Tal 16

1 Sevilla 18

2 Itálica 30

3 Carmona 31

4 Écija 33

5 Utrera 34

6 Lebrija 35

Übernachten 36

Málaga, die Costa del Sol und die Serranía de Ronda 38

7 Ronda 40

8 Marbella 41

9 Mijas 42

10 Málaga 44

11 Álora und der Caminito del Rey 50

12 Antequera 51

13 Nerja 52

Übernachten 54

Granada, die Alpujarras und Almería 56

14 Alhama de Granada 58

15 Almuñécar und die Costa Tropical 59

16 Vélez de Benaudalla 60

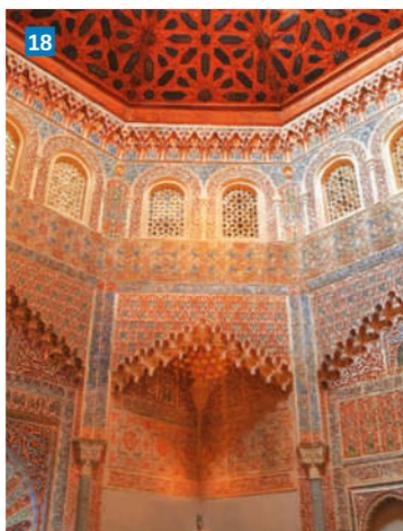
17 La Alpujarra 61

18 Granada 62

19 Montefrío 72

20 Guadix 72

21 Tabernas 74



18



21

22	Almería	75
23	Níjar und der Cabo de Gata	76
24	Mojácar	78
25	Orce	78
	Übernachten	80

Córdoba und das grüne

Andalusien	82	
26	La Iruela und die Sierra de Cazorla	84
27	Úbeda und Baeza	85
28	Baños de la Encina	87
29	Jaén	88
30	Alcaudete	90
31	Alcalá la Real	90
32	Priego de Córdoba	91
33	Zuheros	92
34	Medina Azahara	93
35	Córdoba 	94
36	Almodóvar del Río	100
37	Palma del Río	100
	Übernachten	102

Cádiz und die

Costa de la Luz	104	
38	Aracena	106
39	Minas de Riotinto	106
40	Huelva	107
41	Palos de la Frontera	107
42	Parque Nacional Coto de Doñana	108
43	Sanlúcar de Barrameda	109
44	Jerez de la Frontera	110
45	Cádiz 	112
46	Vejer de la Frontera	115
47	Tarifa	117
48	Gibraltar	118
	Übernachten	119

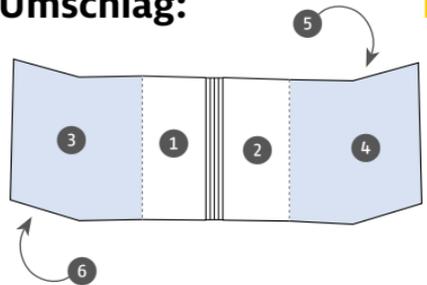
■ Service

Andalusien von A-Z122

Alle wichtigen reisepraktischen Informationen – von der Anreise über Notrufnummern bis hin zuden Zollbestimmungen.

Festivals und Events	128
Chronik	136
Mini-Sprachführer	137
Alle Blickpunkt-Themen in diesem Band	138
Register	138
Bildnachweis	141
Impressum	142
Mobil vor Ort	144

Umschlag:



- 1** **ADAC Top Tipps:** Vordere Umschlagklappe, innen **1**
- 1** **ADAC Empfehlungen:** Hintere Umschlagklappe, innen **2**

Übersichtskarte Andalusien West:

Vordere Umschlagklappe, innen **3**

Übersichtskarte Andalusien Ost:

Hintere Umschlagklappe, innen **4**

Stadtplan Sevilla: Hintere Umschlagklappe, außen **5**

Ein Tag in Sevilla: Vordere Umschlagklappe, außen **6**

Schmelztiegel der Kulturen an der Sonnenküste

*Unter der Sonne Andalusiens warten traumhafte Strände,
malerische weiße Dörfer und monumentale Kulturschätze*



Entspannung pur am türkisblauen Mittelmeer: die Strände bei Nerja

Die facettenreiche Region Andalusien bietet weit mehr als Strand, Sonne und Meer. Neben den traumhaften Mittelmeerstränden an der Costa del Sol, die jedes Jahr im Sommer unzählige Sonnenhungrige anziehen, punktet die Region mit einem reichen historischen Erbe, das europaweit seinesgleichen sucht. Monumente der Mauren-Ära in fantastisch erhaltenen Altstädten wie die Al-

hambra in Granada – mit fast 2,8 Mio. Besuchern eine der Hauptattraktionen Spaniens – oder die Mezquita von Córdoba lassen Besucher das ganze Jahr über in den Glanz vergangener Jahrhunderte eintauchen.

Tradition und Lebensgefühl

Hinzu kommt eine einzigartige Kultur und typisch andalusische Lebensart, die sich bis heute erhalten haben und

jeden Besucher in ihren Bann ziehen. So ist die tief verwurzelte katholische Tradition allgegenwärtig und besonders in der Osterwoche, zur »Semana Santa«, bei feierlich-andächtigen Prozessionen hautnah zu erleben. Wie die Religion ist auch der Flamenco, der 2010 von der UNESCO zum immateriellen Weltkulturerbe erklärt wurde, un-

gehört zu dieser Region, genauso wie die leckeren Tapas, die in Granada, Jaén und Almería auch kostenlos zum Getränk kredenzt werden. Weitere Highlights der andalusischen Küche sind die kalten Tomatensuppen Salmorejo und Gazpacho, der delikate Ibérico-Schinken, Olivenöle sowie die vielen Fisch- und Meeresfrüchtespezialitäten der Küstenregionen.

Ein Landstrich voller Gegensätze

Die insgesamt über 1100 km langen Mittelmeer- und Atlantikküsten prägen die bevölkerungsreichste Autonomie-

Typisch Andalusien: erfrischender Gazpacho (unten) und energiegeladene Flamenco-Spektakel (ganz unten)



trennbar mit dem andalusischen Lebensgefühl verbunden. Die Rhythmen, der Tanz und der melancholische, oftmals leidvolle Gesang sind Teil der Seele dieses Landstrichs und bilden einen unverwechselbaren Soundtrack für jede Andalusien-Reise. Die tägliche Siesta, die noch immer ein fester Bestandteil des Alltags ist – vor allem in der Provinz –, ist für viele Besucher gewöhnungsbedürftig. Doch auch sie



Das will ich erleben

Andalusien, die zweitgrößte Region Spaniens, war über mehr als sieben Jahrhunderte lang der Orient im Okzident und ist bis heute ein Landstrich voller Kontraste. Von goldgelben Sandstränden über schneeweiße Bergdörfer und die Gipfel der Sierra Nevada bis hin zur roten Festungsburg der Alhambra bietet sich in Andalusien eine einmalige Vielfalt: Besucher können eintauchen ins monumentale Kulturerbe der Mauren und der Renaissance, Gaumenfreuden genießen, Kunstmuseen besuchen und tief verwurzelte Traditionen erleben. Und überall lässt sich die andalusische Lebensart und Seele einatmen.



1

Das reiche Erbe der Mauren

Von 711 bis 1492 stand Andalusien (»al-Andalus«) unter maurischer Herrschaft, eine Zeit des Fortschritts, die vom Zusammenleben unterschiedlichster Kulturen geprägt war. Von der Hochblüte des Kalifats von Córdoba und des Nasridenreichs Granada und von der Kunstfertigkeit arabischer Handwerker nach der »Reconquista« zeugt noch heute ein reiches Kulturerbe.

- 1 Reales Alcázares** 23
Der Königspalast Sevillas – ein orientalischer Traum
- 10 Alcazaba in Málaga** 46
Imposante Stadtburg der Mauren
- 18 Alhambra und Generalife** 63
Granadas Nasridenpaläste – Wunder der Baukunst



13

Die schönsten Strände

Ob mit feinem Sand oder grobem Kies, gut ausgestattet mit allen Annehmlichkeiten oder abgelegen in kleinen Buchten unter Klippen – Andalusiens Strände sind so vielfältig wie das Land selbst. Auch an der touristischen Mittelmeerküste findet sich noch ein ruhiges Plätzchen.

- 13 Calas de Maro** 53
Kletter- und Kajaktouren zu türkisblauen Buchten
- 23 Níjar und der Cabo de Gata** 76
Naturbelassen: Playas de los Genoveses und Mónsul
- 45 Playa Victoria** 115
Der goldgelbe Stadtstrand von Cádiz
- 47 Playa de Bolonia** 117
Kite- und Windsurfspot mit Afrikablick in Tarifa

Lebensart auf Andalusisch

Flamenco, Tanz und Gesang sind untrennbar mit der Region und ihren Menschen verbunden. Und fast überall ist ein tief verwurzelter katholischer Glaube zu spüren, der besonders in der Osterwoche in beeindruckenden Prozessionen zum Ausdruck kommt. Ihre ausgelassenen »Fiestas« lassen sich die Andalusier nicht nehmen.

- 1** **Semana Santa** 25
Osterprozessionen mit Gänsehautgefühl, z. B. in Sevilla
- 17** **Fiesta de Jamón y Agua** 60
Nichts für Wasserscheue: »Johannisnacht« in Lanjarón
- 35** **Festival de los Patios** 95
Wettstreit um die schönsten Innenhöfe in Córdoba



Naturwunder Südspaniens

Die Region hat auch ihre grünen Seiten, etwa im Nationalpark Doñana. Daneben warten Mondlandschaften, knochentrockene Wüsten und bizarre Karstlandschaften.

- 12** **Parque Natural El Torcal** 52
Einzigartige Felsformationen in Antequera
- 21** **Desierto de Tabernas** 74
Die einzige natürliche Wüste Europas
- 26** **La Iruela und die Sierra de Cazorla** 84
Wasserfälle im größten Naturschutzgebiet Spaniens
- 42** **Parque Nacional Coto de Doñana** 108
Rast- und Brutrefugium für hunderttausende Zugvögel



Verträumte Ortschaften

Weißer Dörfer gibt es in Andalusien wie Sand am Meer. Fast alle gehen auf arabische Gründer zurück und verlieren sich in verwinkelten Gassen. Architektur und Lage sind oft spektakulär. So bietet Mijas bei Málaga weite Panoramablicke auf die Costa del Sol, Arcena besticht durch seine immergrüne Sierra in der Umgebung.

- 9** **Mijas** 42
Weißes Dorf am Hang mit viel Charme und Eseltaxis
- 19** **Montefrío** 72
Von National Geographic zum schönsten Dorf gekürt
- 38** **Arcena** 106
Bezauberndes Städtchen mit unterirdischem Schatz



Granada, die Alpujarra und Almería

Granada mit der einzigartigen Alhambra, die schneebedeckte Sierra Nevada und Almería's Traumstrände am Cabo de Gata



Die landschaftlich äußerst kontrastreichen südspanischen Provinzen Granada und Almería bergen ein einzigartiges kulturelles Erbe. Die Araber und Mauren hielten in dieser Gegend, im Königreich Granada, lange Zeit ihre letzte Bastion, die sie aber schließlich 1492 an die christlichen Heere abtreten mussten. Granadas spektakuläre Alhambra ist das imposanteste Zeugnis der arabischen Ära in Spanien. Die prunkvolle Palast- und Festungsanlage zählt heute mit dem gegenüberliegenden, einst arabischen Stadtteil Albaicín zum Weltkulturerbe der UNESCO, und lockt alljährlich Millionen Besucher in die pulsierende Provinzhauptstadt. Doch auch Streifzüge in die Umgebung Granadas sind durchaus lohnend, etwa in die wunderschöne Gebirgsregion Alpujarra am Südhang der Sierra Nevada mit ihren verwinkelten weißen Dörfern, den »Pueblos Blancos«. Im benachbarten Almería warten die einsamen und nahezu unberührten Buchten des magischen Naturparks Cabo de

Gata und um Tabernas sogar die einzige natürliche Wüste auf dem europäischen Kontinent.

In diesem Kapitel:

14	Alhama de Granada	58
15	Almuñécar und die Costa Tropical	59
16	Vélez de Benaudalla	60
17	La Alpujarra	61
18	Granada	62
19	Montefrío	72
20	Guadix	72
21	Tabernas	74
22	Almería	75
23	Níjar und der Cabo de Gata	76
24	Mojácar	78
25	Orce	78
	Übernachten	80

ADAC Top Tipps:

4 Alhambra und Generalife, Granada

| Palastanlage |

Die Stadtburg mit den Palästen der Nasridenherrscher empfängt alljährlich mehr als 2,8 Mio. Besucher. Die weitläufige Anlage birgt unzählige Architekturschätze. Beim angeschlossenen Sommerpalast Generalife kann man wie ein Sultan durch prächtige Gärten wandeln. 63



5 Montefrío
 | Ortsbild |
 Einfach eines der schönsten Dörfer der Welt: Baudenkmäler und eine arabische Festung mit Kirche, die hoch auf einem Felsen thront. 72

6 Níjar und der Cabo de Gata
 | Landschaft |
 Unberührte Mittelmeer-Traumstrände im wüstenähnlichen Naturschutzgebiet, das schon mehrfach als Hollywoodkulisse diente. 76

ADAC Empfehlungen:

10 La Alpujarra
 | Landschaft |
 Weiße Dörfer und üppige Natur an der Südflanke der Sierra Nevada. 61

11 Picoteca 3 Maneras, Granada
 | Restaurant |
 Kreative und moderne Fusion-Küche und Tapas im Stadtteil Realejo. 66

12 Mirador San Nicolas, Granada
 | Aussichtspunkt |
 Postkartenblick auf die Alhambra und den Generalife-Sommerpalast. 69

13 Cuevas de Sorbas
 | Höhlen |
 Eine Tour in die imposanten Karsthöhlen ist ein Abenteuer für die ganze Familie. 77

14 Happy Kayak, Cabo de Gata
 | Kanuausflüge |
 Lohnende geführte Ausflüge in die Umgebung des Cabo de Gata. Mit dem Kanu u. a. zur malerischen Cala Higuera mit Schnorchelstopp. 78

15 Cuevas Hammam Abuelo José, Guadix
 | Hotel |
 Die arabischen Bäder mit Hotel in typischen Casas Cueva bieten Entspannung pur. 81



Die Mezquita-Catedral mit der Römischen Brücke in der Abendsonne



Information

■ OIT, am Guadalquivir-Ufer neben der Puente Romano, Plaza del Triunfo s/n, ES-14003, Tel. 902/201774, www.turismo decordoba.org, Mo–Fr 9–19, Sa, So 9.30–14.30 Uhr

Zur Hochblüte der maurischen Herrschaft in Spanien war Córdoba nach Mekka das wichtigste Ziel muslimischer Pilger. Heute genießt in Córdoba nicht nur die weltberühmte Mezquita-Catedral Welterbestatus, sondern das gesamte historische Zentrum, und auch das bekannte Festival de los Patios zählt dazu – ein farbenfroher

Wettstreit um die schönsten, in voller Blütenpracht erstrahlenden Innenhöfe. Am besten beginnt man einen Rundgang durch das Zentrum bei der alten römischen Brücke, der Puente Romano über den Guadalquivir-Fluss, wo sich auch die imposante Torre de la Calahorra erhebt. Eine andere Variante ist ein Spaziergang entlang der Stadtmauer in der Calle Cairuán mit dem Stadttor Puerta de Almodóvar, das in das einstige jüdische Viertel führt. Die »Judería« mit ihren Gässchen, Plätzen und weißen Häusern zählt gemeinsam mit dem Albaicín Granadas zu den schönsten Stadtteilen in der ganzen Region Andalusien.

Plan
S. 96



Sehenswert

1 Mezquita-Catedral de Córdoba

| Kathedrale |

8 *Die einstige Hauptmoschee ist heute eine prächtige Kathedrale*

Im Jahr 1984 zusammen mit dem gesamten Altstadt kern zum Weltkulturerbe erklärt, ist die Mezquita-Catedral zweifelsohne eines der wichtigsten arabischen Bauwerke im Okzident. Seit dem ursprünglichen Baubeginn als Hauptmoschee des Umayyaden-Kalifats, den der erste Emir Abd ar-Rahman I. bereits 785 in Auftrag gab, wurde sie immer wieder massiv verändert

und erweitert. Über eine Fläche von 23000 m² erstreckte sich die alte Moschee, die damit zu den größten Moscheebauten weltweit zählt. Sie wurde auf den Grundmauern einer westgotischen Kirche errichtet, zuvor befand sich an jener Stelle bereits ein römischer Tempel. Besonders beeindruckend ist neben dem Mihrab und der Kuppel die Gebetshalle mit 856 Säulen aus Jaspis, Onyx, Marmor und Granit mit doppelten Hufeisenbögen, die dem Betrachter einen Eindruck der Unendlichkeit vermitteln. Eine Besonderheit des Moscheebaus ist, dass die Hauptachse nicht nach Mekka, sondern nach Südosten ausgerichtet ist. Nach der christlichen Rückeroberung (Reconquista) sah man wohl auch aufgrund der Pracht der Moschee davon ab, sie niederzureißen, und widmete die Mezquita 1236 umgehend zu einer Kirche um. Im Inneren des Gebetsaals errichtete man eine Basilika in Form eines Kreuzes, ein Bauvorhaben, das

ADAC Mittendrin

Alljährlich im Mai öffnen die Bürger Córdobas beim **Festival de los Patios** ihre Innenhöfe. In der zweiten und dritten Monatswoche treten sie an zum Wettstreit um die schönsten Patios. Bewertet wird in zwei Kategorien: modern und historisch. Seit 2012 zählt das Festival zum immateriellen Weltkulturerbe. Ein farbenfrohes Spektakel!

Info und Karte der Patios:
<http://patios.cordoba.es>



Leuchtende Blütenpracht in den Parkanlagen des Alcázar de los Reyes Cristianos

Aragón hier. 1486 kam auch Christoph Kolumbus zu einer Audienz hierher, um finanzielle Mittel für das Vorhaben seiner »Indien-Reise« zu erbitten.

■ Plaza Campo Santo de los Mártires s/n, Tel. 957/42 0151, www.alcazardelosreyes cristianos.cordoba.es, Juli–15. Sept. Di–Sa 8.45–15.30, So 8.30–14.30, 16. Sept.–Juni Di–Fr 8.45–20.45, Sa bis 16.30, So 14.30 Uhr, Eintritt 5 €, erm. 2,50 €, bis 13 Jahre frei

3 Baños del Alcázar Califal

| Arabische Bäder |

Die alten arabischen »Bäder des Kalifen« entführen Besucher in eine Oase der Entspannung für Herrscher wie den Erbauer der Anlage, Al-Hakam II. (915–976). 1903 stieß man bei Bauarbeiten am Campo Santo de los Mártires zufällig auf die Überreste aus der Umayyaden-Dynastie. Erst in den 1970er-Jahren befassten sich Historiker mit den Funden, die auch ein Bad der späteren Almohaden-Ära (12. Jh.) umfassen. Seit 2006 sind die Bäder mit

Marmorsäulen, Hufeisenbögen, arabischen Dekors und den typisch sternförmigen Lichtöffnungen am Deckengewölbe öffentlich zugänglich.

■ Plaza Campo Santo de los Mártires s/n, Tel. 608/15 88 93, Juli–15. Sept. Di–Sa 8.30–15, So 8.30–14.30, 16. Sept.–Juni Di–Fr 8.30–20.45, Sa bis 16.30, So 14.30 Uhr, Eintritt 3 €, erm. 1,50 €, Kombiticket mit arabischen Bädern und Museen 12 €, bis 13 Jahre und Do ab 12 Uhr frei

4 Judería

| Historisches Viertel |

Zweifelsohne der schönste Stadtteil Córdobas, der oft und zu Recht in einem Atemzug mit dem Albaicín von Granada genannt wird. Die Planung des einstigen jüdischen Viertels geht bereits auf die Zeit des römischen Imperiums zurück. In der Zeit des Kalifats war es der Mittelpunkt städtischen Lebens, und bis zur Zwangsvertreibung der Sepharden durch die Katholischen Könige Ende des 15. Jh. bildete es auch das

im Sommer am Atlantik bei Cádiz und Huelva, wo zwischen Tarifa und Ayamonte traumhafte Sandstrände warten und der Ozean ganzjährig für mildere Temperaturen sorgt. Das Binnenland und v.a. die Städte Sevilla, Granada, Córdoba und Jaén sind im Juli und August extrem heiße Pflaster (bei Hitze-Wellen mit bis zu 45 °C und mehr). Empfehlenswert für einen Andalusien-Aufenthalt, ganz besonders für Kultur- und Städtereisen, sind daher die **Vor- und Nachsaison**, Mai und Juni bzw. September und Oktober. Auch der Cabo da Gata präsentiert sich im Frühling oft noch herrlich grün, und die früh einsetzende **Mandelblüte**, Ende Februar bis Mitte März, hat ebenfalls ihren Reiz. Im Winter wird es im Landesinneren empfindlich kalt mit nächtlichen Temperaturen um den Gefrierpunkt, ergiebigen Niederschlägen und punktuell Schneefall. In Granada sind die Tag-Nacht-Unterschiede extrem; sie variieren ganzjährig um bis zu 20 °C.

Klimatabelle Sevilla

Monat	Luft °C min./max.	Wasser °C (Atlantik)	Sonne (h/Tag)	Regen- tage
Jan.	5/16	14	6	8
Feb.	7/18	15	7	6
März	8/21	15	6	9
April	10/23	15	8	7
Mai	13/26	17	9	5
Juni	17/31	18	11	1
Juli	19/35	20	12	0
Aug.	20/35	21	10	0
Sept.	17/32	20	8	2
Okt.	13/26	19	8	5
Nov.	9/20	17	6	6
Dez.	7/17	16	5	8

Nachtleben

Wer das Nachtleben auskosten will, muss sich darauf einstellen, dass sich **Bars, Kneipen** und **Clubs** erst spät, oft erst um Mitternacht, füllen. Davor ist der Großteil der Andalusier noch beim Abendessen oder auf den Terrassen der Tapas-Bars. Diskotheken bieten oft bis 1 oder 2 Uhr reduzierten oder kostenlosen Eintritt. Im Ticket sind meist ein Longdrink oder zwei Bier (0,33 l) inkl. An den Küsten und Stränden treffen sich die Nachtjünger in Chill-out-Lounges und Beach-Clubs. Um Marbella finden sich eher mondäne, kosmopolitische Clubs. Doch auch in »normalen« Diskotheken ist häufig ein Dresscode angesagt, sprich Turnschuhe sind für Herren ein Tabu und es herrscht Hemdpflicht.

Notfall

Die wichtigsten Notrufnummern sind der gebührenfreie **Euro-Notruf** (Tel. 112), von dem man an Rettungsstelle, Notarzt, Polizei oder Feuerwehr weitervermittelt wird. In den Leitstellen wird man Ihnen auf Englisch, im Idealfall auch auf Deutsch, Hilfe leisten können. Die **Polizei** ist direkt erreichbar unter Tel. 091 (Policia Nacional), 092 (Policia Local) und 062 (Guardia Civil). ADAC Mitglieder können sich rund um die Uhr an den **ADAC Ambulanzdienst** unter Tel. +4989/767676 wenden. Bei Bedarf werden Dolmetscher vermittelt.

Öffnungszeiten

Während Einkaufszentren, Supermärkte und die Geschäfte in den wichtigen Einkaufsstraßen meist von morgens

(9/9.30 Uhr) durchgehend bis spät-abends (21.30/22 Uhr) geöffnet haben, halten viele kleinere Läden, Bars und Restaurants strikt an der **Siesta** fest, v. a. in der Provinz. Das heißt, zwischen 14 und 17 Uhr findet man viele Läden geschlossen vor. In der Gastronomie wird ebenfalls häufig die Siesta respektiert (ca. 15.30/16–20 Uhr). **Kirchen und Kathedralen** sind abseits der Messen und Gottesdienste oft nur stundenweise zu besichtigen, meist informiert ein Aushang. Die zentralen **Märkte** haben wochentags bis etwa 14.30 oder 15 Uhr geöffnet, oft auch länger dank des Gastro-Bar-Angebots. Montags haben (fast) alle Fischhändler geschlossen. Bezüglich der Öffnungszeiten von Banken, Apotheken und Postämtern siehe einzelne Rubriken.

Post

Briefmarken (»sellos«) erhalten Sie in Postämtern, aber auch in den Tabakläden und an vielen Kiosken. Die gelben **Briefkästen** mit der Aufschrift »Correos« sind in der Form überdimensionierter Hydranten nicht zu übersehen. Für das Versenden einer Postkarte oder eines Standardbriefs aus Spanien in EU-Staaten und die Schweiz werden 1,30 € fällig.

Öffnungszeiten: Postämter (»Correos«) meist Mo–Sa von 9–13 Uhr, Hauptpostämter in den Provinzhauptstädten Mo–Fr auch bis 20.30 Uhr.

■ www.correos.es

Rauchen und Alkohol

In öffentlichen Gebäuden herrscht striktes Rauchverbot, auch in Bars und Restaurants ist das Paffen seit Jahren untersagt. Alkohol wird an Jugendliche

unter 18 Jahren nicht ausgeschenkt (Bier und Wein ab 16 Jahren). Und in vielen Städten ist der öffentliche Konsum, etwa in Parks oder auf Plätzen, untersagt. Auch der Verkauf von Alkohol in Supermärkten ist vielerorts nach 22 Uhr verboten, ein Verbot, das die Polizei kontrolliert.

Sicherheit

Andalusien ist generell ein sehr sicheres Reiseziel. Autoeinbrüche und Diebstähle sind in den vergangenen Jahren deutlich zurückgegangen. Dennoch sollten Sie keine Wertgegenstände im Auto offen sichtbar hinterlassen. Obacht ist auch vor **Taschendieben** an touristischen Hotspots und **Trickbetrügern** geboten. Sollte Ihnen der Personalausweis oder der Pass gestohlen werden, müssen Sie dies unbedingt zur Anzeige bringen, damit Ihnen die Botschaft oder das Konsulat (S. 126) Ersatzdokumente ausstellen kann. Zur Hauptsaison stehen Einsatzfahrzeuge der **Touristenpolizei** vor Sehenswürdigkeiten und in den belebten Stadtzentren. Die Beamten können englisch und z. T. auch deutsch sprechen.

Besonders im Sommer herrscht in Andalusien extreme **Waldbrandgefahr**: Achten Sie v. a. in den heißen Monaten von Ende Mai bis Anfang Oktober, wo vielerorts das Wald- und Strauchland ausgedörrt und trocken ist, darauf, niemals Feuer zu machen und Zigaretten niemals aus dem fahrenden Auto zu werfen. Wenn Sie einen beginnenden Waldbrand sehen, informieren Sie die Einsatzkräfte via Euro-Notruf 112.

Nach den Terroranschlägen von Barcelona im August 2017 ist die Polizeipräsenz in den Zentren und vor Sehenswürdigkeiten drastisch erhöht worden.



Gut informiert. Besser reisen.

ADAC Tipps

Ungetrübtes Reisevergnügen mit fundierten Top Tipps und Empfehlungen

Quickfinder

Der Wegweiser zu Ihren persönlichen Reise-Highlights (ab Seite 10)

Mobil vor Ort

Egal, wie Sie unterwegs sind: Auf die ADAC Kompetenz ist immer Verlass

ADAC Kartografie

Dank detaillierter Karten und Pläne finden Sie schnell zum Ziel

ISBN 978-3-95689-700-9

adac.de/reisefuehrer



9 783956 897009